Das Kindermuseum

Der Erlebnisbereich ...

Kindermuseum - Foto: Oliver Killig

Die Fünf Sinne

Das Kindermuseum ist ein Erlebnisbereich für Besucher im Alter von 4 bis 12 Jahren, der mit zahlreichen Mitmachelementen und auf altersgerechte Weise die Angebote der neuen Dauerausstellung ergänzt. Perspektivisch soll das Kindermuseum noch um einen rund 1.000 Quadratmeter großen Garten erweitert werden.

Das Thema des neuen Kindermuseums sind die fünf Sinne: Hören, Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken. Auf rund 500 Quadratmetern können Kinder zwischen vier und zwölf Jahren die Geheimnisse und erstaunlichen Fähigkeiten erkunden, mit denen uns die fünf Sinne unsere Umwelt entdecken lassen. Gemeinsam mit Freunden, Eltern, Erziehern oder Lehrern können die Kinder an zahlreichen interaktiven Stationen experimentieren und ausprobieren. Sie dürfen und sollen dabei ihren Kopf und ihre eigenen fünf Sinne ganz aktiv einsetzen, um die Ausstellung zu erleben. So erfahren sie etwas über ihren Körper und über sich selbst, und sie lernen gleichzeitig die Institution Museum als anregenden Ort der Wissensvermittlung kennen.

Anfassen, Ausprobieren, Mitmachen, Mitdenken und Lernen ...

Kindermuseum - Foto: Oliver Killig

Das Kindermuseum festigt den Stellenwert des Museums als Ort der aktiven, außerschulischem Wissensvermittlung. Die Didaktik der Ausstellung folgt dabei einem erfahrungsbezogenen Lernmodell: Anfassen, Ausprobieren, Mitmachen, Mitdenken und Lernen. Diese pädagogischen Prinzipien entsprechen zugleich den Erkenntnissen und Vorstellungen der neueren Hirn- und Lernforschung: Erst kommt die Erfahrung und das daraus entstehende Interesse, dann die kognitiven Lernschritte, die schließlich zum "Verstehen" führen.

Die bildungspolitischen und -theoretischen Diskussionen sind gegenwärtig auf den zweifellos zentralen Bildungsauftrag von Schulen und Kindergärten eingeengt. Dabei steht nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen die Wichtigkeit von außerschulischen Lernorten wie den Museen längst außer Frage. Die langjährige Kooperation des Deutschen Hygiene-Museums mit Schulen und Kindergärten zeigt, dass solche Lernangebote gerne genutzt und noch intensiviert werden könnten. Das Kindermuseum bietet die Gelegenheit, davon ausgiebig Gebrauch zu machen.

Quelle: Deutsches Hygiene-Museum